

einnahm: der hochenden Lage eines schweren Tieres, das hoffnungslos in einer Gletscherpalte versunken und dort festgeklemmt verendet war. In seiner Größe übertraf das Mammut selbst (entgegen der in Laienkreisen oft verbreiteten Ansicht) den lebenden indischen Elefanten nicht, es unterschied sich aber durch mit viel zahlreicheren und dichter stehenden Schmelzquerleisten versehene Backzähne (Fig. 175) und bedeutend größere, 10 bis 15 Fuß lange Stoßzähne, die in einem weiten Bogen nach oben zurückgekrümmt waren und zuweilen eine Schwere von drittelhalb Zentnern erreichten. Die großen Mengen des teilweise noch vortrefflich zu Schnitzarbeiten brauchbaren fossilen Elfenbeins, das Sibirien und die sibirischen Inseln seit alten Zeiten besonders nach China lieferten und das seit einigen hundert Jahren auch auf den europäischen Markt kommt, deuten auf ein ehemals sehr

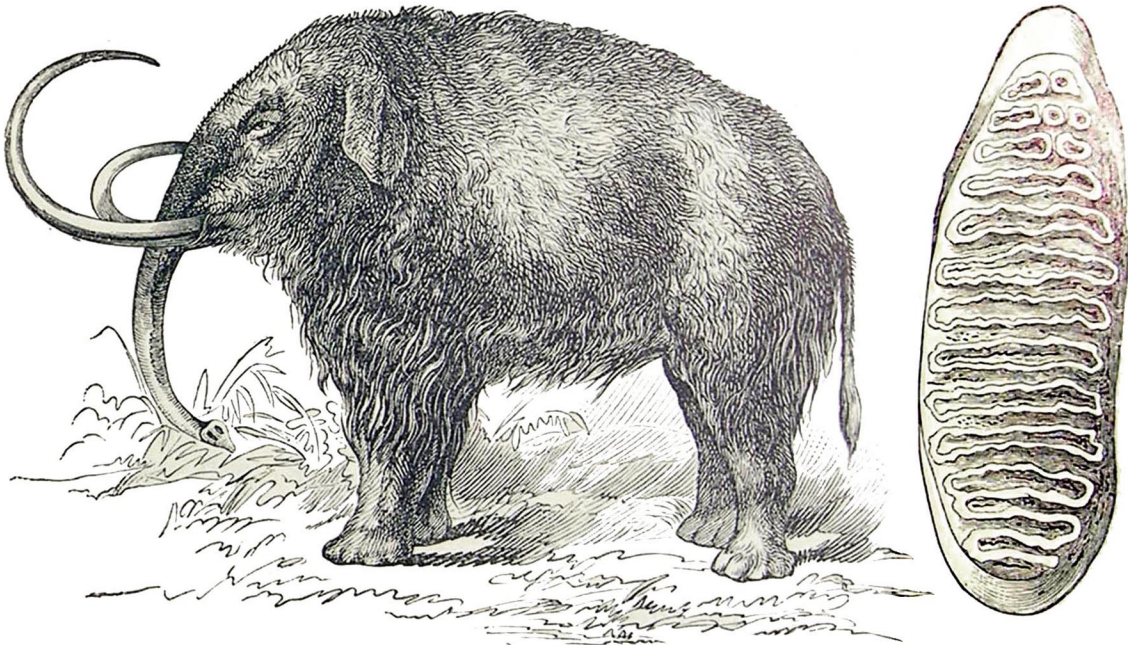


Fig. 175.

Mutmaßliche Gestalt des ausgestorbenen wollhaarigen Mammut-Elefanten. Daneben die Kaulfläche eines seiner Backzähne.

massenhaftes Vorkommen des Mammut in starken Herden dort hin. Es verbreitete sich in Begleitung anderer Tiere vielleicht über einen ehemaligen Nordkontinent, dessen Reste die sibirischen Inseln und die des Behringsmeeres sein könnten (auf denen man häufig Mammutknochen findet), bis nach Nordamerika. In Europa lebte es von England bis nach Rom und nach Spanien. Das Mastodon kam allerdings sogar bis nach Südamerika, hatte also von allen bekannten Rüsseltieren die weiteste Verbreitung.

Mit den elefantenähnlichen Tieren haben wir die letzte jener Huftiergruppen berührt, die als mehr oder minder lose Spaltäste (wenn auch zum Teil vielleicht von bedeutsam urtümlicher und allgemein vermittelnder Art) neben dem Hauptstamm dieser Kollektivordnung im Stammbaum, wie ihn